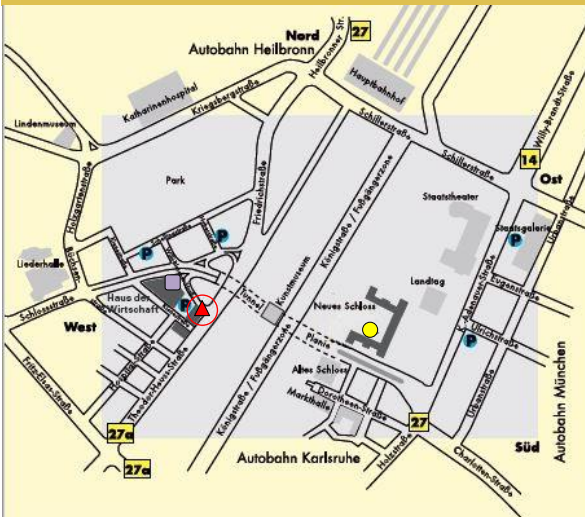


So kommen Sie zu uns



Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau

- Neues Schloss
- Theodor-Heuss-Str. 4
- Haus der Wirtschaft

P Parkplätze
kostenpflichtig

Sonderparkplätze im
Schlosshof
genehmigungspflichtig

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

- Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
- Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
- Haus der Wirtschaft
Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Telefon: 0711 123-0
www.wm.baden-wuerttemberg.de

ANFAHRT MIT S-BAHN/STADTBAHN

S-Bahn: Linien S1 bis S6
Haltestelle Stadtmitte.
Stadtbahn: Linien U5, U6, U7, U12, U15
Haltestelle Schlossplatz.

ANFAHRT MIT DEM PKW

Zufahrt zum Neuen Schloss
über die Planie. Die Sonderparkplätze im
Schlosshof sind genehmigungspflichtig.

Zufahrt zu Theodor-Heuss-Straße 4 und
Haus der Wirtschaft über Planie-Tunnel,
Schloss- und Kienstraße oder über Fried-
rich-, Theodor-Heuss- und Willi-Bleicher-
Straße.

Veranstalter

Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 9 LGA,
Referat 96 Arbeitsmedizin, Staatlicher Gewerbearzt,
Sachgebiet Arbeitspsychologie in Kooperation mit dem
Wirtschaftsministerium

Veranstaltungsort

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau,
Theodor-Heuss-Str. 4, 70174 Stuttgart
Großer Sitzungssaal (3. OG)

Kosten

Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Anmeldung und fachlicher Ansprechpartner

Anmeldungen bitte per Email an
Christine Heder, fobi-referat96@rps.bwl.de,
0711 904-39635

Fachlicher Ansprechpartner:
Robert Oberländer, robert.oberlaender@rps.bwl.de,
0711 904-39621

Die AGBs finden Sie unter folgendem Webcode: LGA291. Für die
Teilnahme an der Veranstaltung werden von der Landesärztekammer
BW vier Fortbildungspunkte sowie vom VDSI ein Weiterbildungspunkt
im Arbeitsschutz vergeben. Zielgruppe der Veranstaltung sind
Mediziner, Psychologen, Mitarbeiter der Arbeitsschutzaufsicht,
Referenten für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Referenten für
Personalentwicklung, sowie alle Fachleute aus dem betrieblichen
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Arbeitspsychologisches Kolloquium

Notfallmanagement und PTBS

Wenn furchtbare Ereignisse und Erfahrun-
gen die gewohnte, sichere Welt aus den
Angeln heben



© PANORAMO.de - Fotolia.com.jpg

Mittwoch, 19.09.2018
10:00 - 15:00 Uhr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

STAATLICHER GEWERBEARZT

Notfallmanagement und PTBS:

Organisation und Prävention

Weltweit erleidet mehr als die Hälfte der Menschen im Leben eine traumatische Erfahrung mit der möglichen Folge einer Posttraumatischen Belastungsstörung („PTBS“). Nicht nur kriegsbedingte, sondern auch Krisenereignisse im zivilen Umfeld stellen hierfür einen großen Risikofaktor dar: In den USA werden bspw. 25% der Frauen und 14% der Männer im Laufe ihres Lebens Opfer eines lebensbedrohlichen Unfalls (Flatten, 1998; Kessler et al. 1995).



Einsatzkräfte sind dabei besonders betroffen: So ist das Risiko von Feuerwehrleuten, eine PTBS zu erleiden, um ein Vielfaches höher als das der Normalbevölkerung (z.B. Perkonigg et al. 2000; Cottler, 1992; Breslau, 1991).

Was genau ist unter einem traumatischen Ereignis zu verstehen? Welche Folgen können sich dabei für Betroffene ergeben? Mit welchen Mitteln kann ein wirkungsvolles Notfallmanagement sichergestellt werden? Fragen wie diese versucht das Kolloquium mit Vorträgen und Diskussionen näher zu beleuchten.

Auf einen gelungenen fachlichen und interdisziplinären Austausch mit Ihnen freuen wir uns!

Programm*

- 10:00 **Eröffnung, Begrüßung**
Dr. Karlin Stark
- 10:15 **Zahlen, Daten, Fakten sowie Vorstellung des betrieblichen Notfallmanagements**
Alexandra Theiler
- 11:00 **CISM und Notfallmanagement**
Dr. med. Walter Gaber
- 11:45 **Krisenintervention als Peerkonzept**
Dr. psych. Ursula Gasch
- 12:30 *Pause*
- 13:30 **Notfallmanagement und –Nachsorge am Beispiel des stuttgarter Projekts MUT**
Walter Zaiss, Peter Frei
- 14:15 **Anzeichen und Behandlung von PTBS und weiteren Belastungsstörungen infolge traumatischer Ereignisse**
Dr. med. Werner Geigges
- 15:00 **Ende der Veranstaltung**

* Änderungen vorbehalten

Referenten

Dr. Karlin Stark
Abteilungspräsidentin Landesgesundheitsamt

Alexandra Theiler
Gesundheitswissenschaftlerin
Unfallkasse Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. med. Walter Gaber
Trainer für CISM, Leitender Arzt
Fraport AG, Frankfurt am Main

Dr. psych. Ursula Gasch
Diplompsychologin und Kriminologin
Institut für Gerichts- und Kriminalpsychologie, Tübingen

Walter Zaiss, Peter Frei
Leitung Mitarbeiterunterstützungsteam „MUT“
Stadt Stuttgart

Dr. med. Werner Geigges
Chefarzt
Rehaklinik Glotterbad, Baden-Württemberg

Moderation
Robert Oberländer
Regierungspräsidium Stuttgart
Ref. 96, Sachgebiet Arbeitspsychologie